

Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Magold, Freudenstadt und Horb.

No 103.

Freitag, den 24. Dezember

1847.

Ämtliche Erlasse.

Oberamt Magold.

Regulirung des Landgestüts- wesens für 1848

Unter Hinweisung auf die revidirte Beschellordnung vom 10. April 1839, welche in Reg.-Bl. Seite 321 ff. genau nachzulesen ist, werden die Orts-Vorsteher aufgefordert, die in Landes-Intelligenzblatt No. 299 Seite 2230 erschienene Bekanntmachung des Königl. Land-Oberstallmeisteramtes vom 14. d. in Betreff der Regulirung des Landgestütswesens für 1848, welche in Horb den 24. Februar

Pfalzgrafenweiler den 25. Feb. 1848
Herrenberg den 26. Februar

statfinden wird, zur Kenntniß der in ihren Gemeinden befindlichen Pferdebesitzer zu bringen, sich selbst aber vorkommenden Falls nach den in dieser Bekanntmachung allegirten Verfügungen zu achten, auch die darin verlangten Bescheinigungen über diejenigen, bei der Beschellregulirung vorzuführen Hengste, welche entweder pro 1848 zur Zucht verwendet, oder mit welchen für ihre Leistungen in der Beschellperiode pro 1847 Preisbewerbungen bei dem nächsten landwirthschaftlichen Feste beabsichtigt worden wollen, so wie über die ebenfalls vorzuführen Stuten, welche mit den Landbeschellhengsten gepaart werden wollen, mit vollständigem Rational, d. h. mit der Bemerkung des Eigentümers, der Farbe, der besonderen Abzeihen, des Alters, der Größe nach Haut und Foll, und der Qualität oder Race binnen 10 Tagen zuverlässig hieher vorzulegen. Binnen derselben Zeit ist auch das Bescheinigung über solche Stuten, mit welchen bei dem nächsten landwirthschaftlichen Feste konkurriert werden will, einzusenden.

Die Pferdebesitzer sind noch besonders darauf aufmerksam zu machen, daß nach §. 3. der Beschellordnung mit Hengsten der Landesanstalt nur Stuten gepaart werden, welche im Alter von mindestens

4 Jahren sieben, und mit keinem erblichen Gebrechen behaftet sind, und daß dem §. 5. der Beschellordnung zu Folge nach der Aufnahme des Beschellregisters bloß solche Stuten ausnahmsweise zur Bedeckung noch angenommen werden, welche nach diesem Zeitpunkt erst erkaufte worden sind; ferner daß, da nach §. 6. der mehr gedachten Beschellordnung die Fälle genau bezeichnet sind, in denen Rückerstattung der Beschellgebühren eintritt, Krankheit einer Stute, oder die Absicht, sie zu verkaufen, von der rechtzeitigen Anmeldung nicht abhalten sollte, und Besitzer solcher Stuten es sich selbst bezumessen hätten, wenn sie mit nachträglichen Besuchen nicht berücksichtigt werden können.

Endlich können diejenigen ein- und zweijährigen Fohlen, deren Aufnahme auf die Fohlenhöfe des Landgestüts nachgesucht werden will, bei der Beschellregulirung zur Beschickung vorgeschickt werden.

Ueber die Zurbeilung der Gemeinden des Oberamtsbezirks zu den verschiedenen Beschellvotanten ist in den Bekanntmachungen des Königl. Oberamts Freudenstadt vom 18. Dezember v. J. und des Königl. Oberamts Magold vom 19. desselben Monats (Am.-Blatt Seite 871 und 872) das Nöthige enthalten.

In Hinsicht auf die Herrenberger Matte wird noch angefügt, daß die Pferde von denjenigen Orten, welche dieser zugeweiht sind, am 26. Febr. 1848, Morgens 9 Uhr, auf dem Marktplatz zu Herrenberg aufgestellt seyn müssen, und nach dem 26. Febr. l. J. nur noch solche Stuten angemeldet werden dürfen, welche erwiesenermaßen erst später erkaufte worden sind.

Da an gleichem Tage das Beschellgeld eingezogen wird, so haben die Orts-Vorsteher diese Gebühren zu erheben und nebst einem Verzeichnisse dem Rechner zu übergeben.

Von denjenigen Orten, aus welchen mehr als vier Stuten angemeldet werden, haben die Orts-Vorsteher selbst,

von andern aber zuverlässige obnebin zur Beschellregulirung kommende Pferdebesitzer als Obmänner zu erscheinen.

Den 22. Dezember 1847.

Königl. Oberamt. Daser.

Oberamt Magold.

Besoldungs- und Pensions- sachen betreffend.

Die Besoldungs- und Pensionssteuerpflichtigen im Oberamtsbezirk werden unter Beziehung auf den Erlaß vom 3. September 1845, Amts-Blatt von 1845 No. 72, aufgefordert, ihre Forderungen pro 1847/48 innerhalb 3 Wochen hieher einzusenden. Von den Steuerpflichtigen, welche in dem Staatsjahr 1845/46 satirt haben, und deren Dienst Einkommen sich nicht wesentlich verändert hat, sind keine umständlichen Forderungen einzureichen, sondern es genügt an ihrer Erklärung, daß ihr Dienst Einkommen mit jenem vom vorigen Staatsjahr übereinstimme, und nur in dem Fall, wenn durch anderwärtige Regulirung einzelner Einkommensbeile, die aus öffentlichen Kassen bezogen werden, eine Verminderung oder Vermehrung sich ergeben hat, ist diese unter Bezugnahme auf die letzt spezifizirte Forderung speziel anzugeben. Den 22. Dez. 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamt Magold.

Brandschadens-Lieferung betreffend.

Die Steuereinkbringerien und Gemeindeflegien werden angewiesen, die zweite Hälfte der Brandschadensumlage von 1847/48 auf den letzten dieses Monats an die Oberamtskasse abzuliefern, damit diese ihre Verbindlichkeit gegenüber der Brandversicherungsbaupfasse rechtzeitig erfüllen kann. Den 22. Dez. 1847.

K. Oberamt. Daser.

Oberamt Magold.

Bevölkerungslisten.

Diesjenigen Pfarrämter, welche die Bevölkerungslisten noch nicht eingeschickt haben, werden zur Nachachtung darauf

ine Condi-
Spezerei-
n, Citro-
und Punsch-

utter,
Kirche.

inladung an
wollen, ihre
in die Einla-

im Alter sich
trag alsdann
ern so lange
ebenfalls all-
ortliche Rente

Aktionen, für
dem Ableben

er der Ober-

dieses Jahres
ur Gutschrift
in aus dem

und die Ak-

m 1. Januar

Anstalt:

lb.	Horb
fr.	20 fr.
fr.	18 fr.

40-43.

48 "

6 "

26-36 "

19 "

14-15 "

5-6 "

13 fl. -

14 fl. -

7 fl. 48 "

8 fl. 12 "

aufmerksam gemacht, daß nach §. 4 der Ministerial-Berfügung vom 12. October 1846 in der Rubrik: „Anzahl der Orts-Emwohner im vorigen Jahre,“ das Ergebniß der vorjährigen Aufnahme des Standes der Bevölkerung für die 12jährige Liste zu Grunde zu legen ist.

Den 22. Dezember 1847.

Königl. Oberamt. Daser.

Oberamt Nagold.

N a g o l d.

Auswanderung.

Karoline Schwäble, ledig, von Berneck, und Regine Klenk, ledig, von Untertalheim, sind nach Erfüllung der gesetzlichen Bedingungen, erstere nach Baden, letztere nach Frankreich ausgewandert.

Den 22. Dezember 1847.

Königl. Oberamt. Daser.

Oberamtsgericht Nagold.

N a g o l d.

Schulden-Liquidation.

In der nachgenannten Santsache ist zur Schulden-Liquidation zc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Glaubiger unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, in der nächsten Gerichtsitzung durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den ubrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Michael Holzinger, Laalöbners
+ Wittve von Berneck, Elisabethe,
geb. Hagenlocher,

Montag den 31. Januar 1848,

Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Berneck.

Den 23. Dezember 1847.

R. Oberamtsgericht.
Berneer.

N a g o l d.

Bezirks-Wohlthätigkeits-Berein.

In Beziehung auf die Ankündigung einer Wochenschrift für das Armenwesen, welche der heutigen Nummer des Schwäbischen Merkurs beigelegt ist, wird den Mitgliedern des Bezirks-Wohlthätigkeits-Bereins die Mittheilung gemacht, daß die Centralleitung

des Wohlthätigkeits-Bereins den Wunsch ausgesprochen hat, daß dieses Unternehmen aller Orten bereiwillige Aufnahme und Unterstützung finden möge, und daß von dem Königl. Ministerium des Innern in Betracht der wichtigen Interessen, die das Blatt zu vertreten hat, die Zufüge gegeben worden ist, die Haltung desselben den betreffenden Stiftungsbeörden besonders zu empfehlen. Es ist zu hoffen, daß auf diese Mittheilung die „Wochenschrift für das Armenwesen“ in allen Orten unseres Bezirks werde gehalten werden.

Den 22. Dezember 1847.

Bereins-Vorstand:
Stoßmayer.

N a g o l d.

Gustav-Adolfs-Stiftung.

Im Laufe des Decembers sind bei dem Unterzeichneten folgende Opfer und Beiträge für die Gustav-Adolfs-Stiftung eingegangen:

- Nagold 15 fl. 19 kr., Altenstaig Stadt 8 fl. 6 1/2 kr., Altenstaig Dorf 1 fl. 25 kr., Pf. Gufmann 30 kr., Schulm. Schladt 12 kr., Schulm. Eisenhardt 12 kr., Berneck 1 fl. 6 kr., Bödingen 1 fl. 28 kr., Pf.-L.-B. Frank 30 kr., Schulm. Widmann 24 kr., Weibungen 50 1/2 kr., Ebdhausen 7 fl. 27 kr., Rohrdorf 3 fl. 48 kr., Efringen 1 fl. 5 kr., Pf. Romig 30 kr., Schönbrunn 1 fl. 10 kr., Güllingen 11 fl. 53 kr., Pf. Steinheil 1 fl. 7 kr., Haiterbach 3 fl. 1/2 kr., Hochdorf 6 fl. 34 kr., Pf. Koochschiß 3 fl., Bil. Koochschiß 30 kr., Iselshausen 2 fl. 30 kr., Pirondorf 28 1/2 kr., Rothfelden 6 fl., Pf. Haas 1 fl., Pf. Schmoller 1 fl., Simmersfeld 3 fl., Spielberg 1 fl. 30 kr., Egenbauern 2 fl. 14 kr., Sulz 6 fl., Walddorf 4 fl. 16 kr., ein Mitglied 30 kr., Oberwandorf 2 fl. 11 1/2 kr., Warth und Ebershardt 2 fl. 1/2 kr., Pf. Jack 36 kr., Wildberg 4 fl. 50 kr. Zusammen 108 fl. 14 kr.

Diese Gelder sind an den Vereins-Kassier Registrator Heinkeler in Stuttgart übergeben worden.

Der Bezirksagent des G.-A.-B.:
Dekan Stoßmayer.

N a g o l d.

Garnverkauf.

Der hiesige Bezirksarmenverein hat folgende Garn-Sorten zu verkaufen: Von gewöhnlichem Hanf 127 1/2 Pfund, von italienischem und russischem Hanf 49 1/2 Pfund, von Abwerg 89 1/2 Pfund, derselbe wünschte diese Quantität im Ganzen, an einen

Käufer, zu billigem Preise abzugeben und ladet die Liebhaber zu Angeboten ein, welche zu richten sind an

G. S. Zeller.

N a g o l d.

Landwirthschaftlicher Bezirks-Berein.

Am Montag dem 27. dieß,

Nachmittags,

findet die statutenmäßige Plenar-Versammlung hier in Nagold statt, und zwar im Gasthof zum Schwanen.

Die Vereins-Mitglieder werden eingeladen, sich bei derselben zahlreich einzufinden zu wollen. Den 18. Dez. 1847.

Der Vorstand:

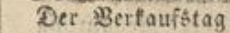
Oberamtmann Daser.

Bödingen,

Oberamts Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Gantmasse des Rappewirths Kentschler wird die in den Blättern No. 86, 89 und 92 näher beschriebene Liegenschaft wiederholt zum Verkauf ausgesetzt.



Der Verkaufstag ist auf

den 18. Januar 1848

festgesetzt, an welchem Tage sich die Kaufs-Liebhaber einzufinden mögen.

Auch haben unbefannte Käufer sich mit Vermögens-Zeugnissen zu versehen.

Die Herren Gemeindevorsteher werden höflichst ersucht, diesen Verkauf ihren Angehörigen eröffnen zu wollen.

Den 16. Dezember 1847.

Güterpfleger Engelland.

Vdt. Schultzeiß Koch.

Rohrdorf,

Oberamts Nagold.

Verkauf eines Hauses sammt Scheuer, Gütern und eines guten Zeugmacher-Handwerkszeugs.

Auf den Tod ihres Mannes, des Zeugmachers Friedrich Nestle, ist die Unterzeichnete gesonnen, ihr sämmtliches Anwesen zu verkaufen, und zwar:

Ein zweistödiges neues Wohnhaus mit Scheuer und gutem Keller, 9 bis 10 Morgen Wiesen, Acker und Gärten in den besten Lagen, so wie einen vorzüglichen Handwerkszeug für einen Zeugmacher.

Kaufsliebhaber können diese Gegenstände täglich einsehen und sich wegen des Näheren wenden an

die Wittve.

Eßlingen am Neckar.

Weinlager.

Unterzeichneter legte mit dem 1846er Jahrgang ein beträchtliches Weinlager an, und es gelang ihm auch dieses Jahr, gleich im Anfang des Herbstes, die besseren Qualitäten zu sehr billigen Preisen zu erkaufen, so daß er sich in den Stand gesetzt sieht, jeden Abnehmer und besonders diejenigen Herren Wirthe, welche ihren Bedarf nicht ganz vom heurigen Jahrgang beilegen, vollständig in allen Sorten Neckar-, Remsthaler, Weinsberger, Eßlinger Rißling und Traminer-Weinen von 20 fl. an versehen zu können, so daß sie ebenso billig bei mir einkaufen werden, als wenn sie unmittelbar vom Weingärtner gekauft hätten.



Beide Jahrgänge in seinen Kellern geprüft, wird Keinen unbefriedigt lassen, und ich sichere billige und ganz reelle Bedienung gegen baare Bezahlung zu.

Den 15. November 1847.

Carl Brodbag.

N a g o l d.

Den 14. Dezember 1847.

Vermietung eines Hauses.

Friedrich Lu., Mehrgemeister dahier, als Sachwalter des Rechnungsrathes J. F. Müller von Donau-essingen, hat dessen Wohnhaus hinter dem Hirschwirthshause zu Nagold sammt Zugehörden zu vermieten, und belieben sich Lustbezeugende mit ihm in Unterhandlung zu sehen.

G ü l t e r e n,
Oberamts Herrenberg.

Säg-, Hob-, Del- und Reibmühle-Verkauf.

Der Unterzeichnete ist gesonnen, seine Säg-, Hob-, Del- und Reibmühle nebst neu erbauter Scheuer, Stallung, Keller und einige Morgen Felder im öffentlichen Aufstreich am



Montag dem 3. Januar 1848

zum Verkaufe anzubieten, dabei wird bemerkt, daß die Delmühle nach holländischer Art eingerichtet und sämtliche Werke sich in ganz gutem Zustande befinden.

Kaufsliebhaber werden auf obige Zeit höflich eingeladen.

Johannes Widmann.

N e u b u l a c h,
Oberamts Calw.

Färberei- und Wohnhaus-Verkauf.

Meine in Nr. 99 und 100 dieses Blattes zum Verkauf ausgesetzte, wohl eingerichtete Färberei sammt Wohnhaus kommt



am Johannis-Feiertag,
dem 27. Dezember,
Mittags 1 Uhr,

zu einem einmaligen öffentlichen Aufstreich, wozu ich die Liebhaber mit dem

Bemerkten einlade, daß sich das Geschäft auch für einen Gerber oder Saisensieder eignen und ein solcher sein gutes Auskommen dahier finden würde. Indessen kann das Anwesen täglich besichtigt und ein Kauf mit mir abgeschlossen werden.

Albert Köber.

N a g o l d.

Haus- und Schlosserhandwerkzeug-Verkauf.

Die Unterzeichnete ist in Folge des Absterbens ihres Ehemanns ihr dabier besitzendes Wohnhaus und Scheuer mit gut eingerichteter Schlosserwerkstätte, nebst Gemüsegarten hinter dem Haus, aus freier Hand mit oder ohne den Handwerkzeug zu verkaufen gesonnen.



Das Wohnhaus eignet sich nicht nur zu jedem Gewerbe, sondern auch seiner Räumlichkeiten wegen zu dem Oekonomie-Betrieb, und ist sie je nach Umständen geneigt, das Haus und Scheuer in zwei Theile abzugeben; Liebhaber wollen sich an die Unterzeichnete oder Herrn Adlerwirth Köbler wenden.

Den 17. Dezember 1847.

Jacob Friedrich Schüle,
Schlossers Wittwe.

O b e r e s s i n g e n,
Oberamts Herrenberg.

Schmidhandwerkzeug zu verkaufen.

Wegen Wohnort-Veränderung ist ein neuer vollständiger Schmidhandwerkzeug dem Verkauf ausgesetzt; Kaufsliebhaber können ihn täglich einsehen und einen Kauf abschließen mit



Jacob Friedrich Sattler.

Altenstaig.

Musikalische Abend-Unterhaltung.

Am Feiertag Johanni,
dem 27. Dezember,

gibt der hiesige Musik-Verein im Saale des Gasthauses zur Traube eine musikalische Unterhaltung zum Besten der Ortsarmen. Auswärtige Musikfreunde werden freundlichst zur Theilnahme eingeladen, mit der Bemerkung, daß die Produktionen um halb 4 Uhr beginnen. Der Ausschuß.

Altenstaig.

G e s u c h.

Ein gutes Bett wird sogleich zu mieten gesucht.

Naheres bei

Kaufmann Bucherer.

W i l d b e r g.

Geldgesuch.

Gegen zweifache Versicherung sucht 700 fl. Kapital aufzunehmen

Stadtpfleger Koller.

U n t e r j e t t i n g e n,
Oberamts Herrenberg.

Geldauszuleihen.

Bei dem Unterzeichneten liegen gegen gegenseitige Versicherung 40 fl. Pflegschaftsgeld zum Ausleihen parat.

Den 20. Dezember 1847.

Konrad Baur.

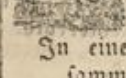
O b e r s c h w a n d o r f,
Oberamts Nagold.

Mühle-Verkauf.

Unterzeichneter ist Willens, seine bestehende Mahlmühle

am 3. Januar k. J.

aus freier Hand zu verkaufen.



Dieselbe besteht:

In einem zweistöckigen Wohnhause sammt Scheuer, Stallung, Holz- und Wagenschopf, nebst einem gewölbten Keller, zwei Mahlgängen und einem Gerbgang, so auch einem dabei stehenden Nebengebäude.

Die Mahlmühle nebst dem ganzen Anwesen befindet sich im besten Zustande, hat sowohl gute Kundschaft als auch Wasserkraft, und können auf Verlangen mehrere bei dem Hause befindliche Wiesen und Garten mit in den Kauf gegeben werden.

Nahere Bedingungen werden am Verkaufstage selbst bekannt gemacht werden.

Den 20. Dezember 1847.

Ludwig Keppler.

ise abzusehen
zu Angeboten
d an
d. Zeller.

er Bezirks-

7. dieß,

Plenar-Ver-
d statt, und
Schwanen.

werden ein-
zahlreich ein-
8. Dez. 1847.

stand:
n Daser.

old.

erkauf.
des Rappen-
d die in den
und 92 näher
riebene Lie-
schaft wieder-
zum Verkauf
gesetzt.

1848
Tage sich die
mögen.

te Käufer sich
zu versehen.

rsieber wer-
diesen Verkauf
en zu wollen.

47.
ngelland.

old.

es sammt
und eines
r. Hand-

Mannes, des
riedrich Nest-
erzeichnete ge-
nmtliches An-

zwar:
es Wohnhaus
dem Keller,

erwerkzeug für
diese Gegen-
d sich wegen
die Wittwe.



B e r n e d,
Oberamts Nagold.
Wiederholter Liegenschafts-
Verkauf.

Am Montag dem 27. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,

wird in der Sant-
fache des Johan-
nes Strebler,
Hirschwirths da-
hier, sämmtliche Liegenschaft, wie sie
in diesen Blättern No. 92 und 93 be-
schrieben ist, zum dritten und letzten
Mal zum öffentlichen Verkauf ausge-
setzt werden.

Die Kaufsliebhaber werden zur oben
benannten Zeit auf das hiesige Rath-
haus eingeladen.

Den 21. Dezember 1847.

Güterpfleger: J. G. Göb.
Vdt. Stadtschultheiß
Brenner.

U n t e r t h a l b e i m,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschaftsverkauf.

Aus der Santmasse des Andreas
Schmider, Burgers und
Zimmermanns von hier, ver-
kauft dessen Güterpfleger im
Exekutionswege am

3. Januar 1848,

Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause folgendes:

G e b ä u d e:

Ein zweistöckiges Wohnhaus an der
Hauterbacher Steige;

A c e r f e l d e r:

circa 3 Morgen in allen drei Zelgen,
wozu die Kaufsliebhaber hiemit einge-
laden werden.

Den 21. Dezember 1847.

Güterpfleger:
Georg Müller,
Gemeinderath.

N a g o l d.

Das neue württembergische

Staats-Handbuch

verkauft G. Kaiser in Nagold.

Vom Neujahr 1848 an erscheint in Stuttgart jeden Freitag
einen ganzen Bogen stark ein neues Blatt, dessen Titel:

Württembergische Dorfzeitung

schon zeigt, daß es für das Volk bestimmt ist. Was der Dorfzeitungs-
schreiber, Hr. Prälat Hafner in Heilbronn, seinen Lesern in Stadt
und Dorf von Neuigkeiten und zur Belehrung und Unterhaltung brin-
gen will, sagt die besonders gedruckte ausführliche Ankündigung, die
umsonst zu haben ist bei allen Postämtern im Württembergischen Lande,
und in Stuttgart beim Verleger, der Mehler'schen Buchhandlung,
wo Boten oder Marktleute sie nur zu holen brauchen. Weil aber eine
Ankündigung doch kein recht's Bild vom Blatte selbst geben kann, so
werden am 24. und 31. Dezember noch

zwei unentgeltliche Probeblätter

der Dorfzeitung ausgegeben, und Jeder, der das Blatt kennen lernen
will, lasse diese Probeblätter bei uns abholen, oder bestelle sie bei dem
ihm zunächst gelegenen Postamte, das sie ihm auch gratis und ohne Por-
tokosten liefern wird. Wer die Probeblätter kommen läßt, verpflichtet
sich dadurch noch nicht zum Abonniren, sondern kann, wenn sie ihm nicht
gefallen, das Abonnement unterlassen. Wem die Probeblätter aber ge-
fallen, und wer die Zeitung auch vom Januar an haben möchte, der muß
dann, wenn er sie durch Boten erhalten will, den Betrag des ersten
Quartals mit 30 Kr. an uns einschicken, oder, will er sie durch die
Post beziehen, bei seinem Postamte Bestellung aufs erste und zweite Quar-
tal geben, wobei die Post, die nichts umsonst thut, noch einen kleinen
Aufschlag fürs Porto rechnet.

J. B. Mehler'sche Buchhandlung.

F ü n f b r o n n,
Oberamts Nagold.

Vieh- und Heu-Verkauf.

Wegen eingeklagter Schulden gegen
Johannes Wabr, Bürger
und Tagelöhner dabier, wer-
den im Wege der Exekution
am Dienstag dem 11. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus

2 Rube, im Aufschlag von 60 fl.,
und etwa 20 Centner Heu
gegen baare Bezahlung dem Verkauf
ausgesetzt, wozu Kaufsliebhaber um die
oben bestimmte Zeit eingeladen werden.

Den 21. Dezember 1847.

Für den Gemeinderath:
Schultheiß Waidelich.

W a r t h,
Oberamts Nagold.

Wiederholter Viehverkauf.

Da der im Amtsblatt No. 95 und
97 d. J. ausgeschriebene Viehverkauf
gegen Bernhard Groß-
mann, Bauer von hier, kein
günstiges Resultat geliefert
hat, so wird derselbe am

Samstag dem 8. Januar 1848,

Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Rathhaus wiederholt
vorgenommen.

Es werden daher die Liebhaber höf-
lich eingeladen.

Den 13. Dezember 1847.

Für den Gemeinderath:
Schultheiß Dürr.

F r u c h t p r e i s e.

Frucht- gattung.	Altenkang, den 22. Dezember 1847. per Scheffel.				Freudenstadt, den 18. Dezember 1847. per Scheffel.				Lüdingen, den 17. Dezember 1847. per Scheffel.				Galm. den 18. Dezember 1847. per Scheffel.			
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Stiel, all. neuer	8	—	7	12	7	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuen	18	40	17	43	17	45	17	36	17	20	16	24	18	—	—	—
Weggen	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	14	40	13
Gersten	12	—	11	18	—	—	11	—	10	30	10	—	—	10	56	10
Haber	5	40	5	30	5	20	5	48	5	30	5	24	5	57	5	17
Haibfrucht	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Büben	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	19	12	—
Bohnen	21	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	24	—
Erbsen	21	48	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	—	—
Schfen	21	34	20	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	44	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altenkang:		In Lüdingen:	
4 B. Kernendr. 10fr.	Wed 5 R. 1 C. 1.	4 B. Kernendr. 10fr.	Wed 5 R. 1 C. 1.
Dönsfleisch 9	—	Dönsfleisch 9	—
Rindfleisch 8	—	Rindfleisch 7	—
Kalbneisch 6	—	Kalbneisch 6	—
Schwoil. abgez. 10	—	Schwoil. abgez. 11	—
unabgez. 11	—	unabgez. 12	—
In Freudenstadt:		In Galm:	
4 B. Kernendr. 10fr.	Wed 5 R. 1 C. 1.	4 B. Kernendr. 10fr.	Wed 5 R. 1 C. 1.
Dönsfleisch 10	—	Dönsfleisch 9	—
Rindfleisch 8	—	Rindfleisch 7	—
Kalbneisch 6	—	Kalbneisch 6	—
Schwoil. abgez. 13	—	Schwoil. abgez. 14	—
unabgez. 14	—	unabgez. 12	—

Mediant, gedruckt und verlegt von G. Kaiser.

